



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xij Castor ein Steynmetz/ vnd darnach ein Märtyrer Christi worden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

Es ist auch ein andere Dionysia gewesen / welche im achten Jar Humerichs des Tyrannischen Königs zu Carthago / auch ist gefangen / vnd wider gemeyne zucht öffentlich entplößet / vnd zu einem Schawspiel fürgestellt / mit Ruthen gestrichen worden / Solches alles hat sie gedultiglich gelitten / vnd gesprochen / O ihr Teuffelstnecht / ewer schandt vnd marter / so ihr mir hiemit anthut / ist mein höchste ehr / vnd ergeslichkeit / vnd der eingang zur ewigen herligkeit. Hæc Victor. lib. 3. de Vand. perlec.

Ca
B
riij
Castor.

Dieser Castor ist ein Pannonius gewesen / welcher auch ein fürtrefflicher Steinmetz vnd Bildhauer gewesen / Diweil er aber auff häfftiges ansuchen der Heyden / ihre Heydische Abgöttische Bildnuß nicht hat wollen arbeiten / vnd zu ihrem Abgöttischen gebrauch zubereyten / sonder sie umb irer Abgötter vnd Gottlosen lebens willen / häfftig gestrafft / vnd zur Christlichen bekandnuß vermanet / ist er zu der zeit der Regierung Diocletiani des Tyrannischen Römischen Keyfers / in ein besonders darzu verordnetes Instrument eingewickelt / vnd ins Wasser geworffen / vnd also in beständiger

diger bekandnuß Christi auß der tieffe des wassers/das ist auß aller trübsal vnd gefährlicheyt in die ewiger ruh genommen worden.

Auff diesen Tag hältet man sey gut Aderlassen/vnd andere Arseney zunemen.

Nach absterben Iouiani / hat das Kriegs-
 uolck disen Gottseligen Mann Valentinia-
 mum zu einem Römischen Keyser erwählt/ Ju-
 lianus aber/ da er noch inn Frankreich lag/ ist
 auff ein zeit zu einem Abgöttischen Tempel/
 Fortunæ genandt / kommen/ Dahin beleytet
 ihn/nach Königlichem gebrauch / auch Va-
 lentinianus / Da ward er von einem Heydni-
 schen Pfaffen/ mit wasser oder andern Abgöt-
 tischen gebräuchen besprenget / darüber er der
 Valentinianus als ein enferiger Christ / der-
 massen bewegt vñ erzürnet worden / daß er den
 Pfaffen mit der Faust ins angesicht geschlagē/
 Er hat auch den Lappen daran er besprenget/
 war/inn angesichte Iuliani des Keyfers/ also
 bald von seinem Kleide abgeschnitten/ hinweg
 geworffen/vnd mit füßen gerretten / Darüber
 Julianus zornig ward/vnnd befahle ihn/doch
 vnder anderm schein/ ins elend zuuerschicken/
 Er ist aber doch endlich/wie gemelt/ durch ge-
 E meyne

Va
 C
 xiiij
 Valen-
 tinia-
 nus.